

# Kurier

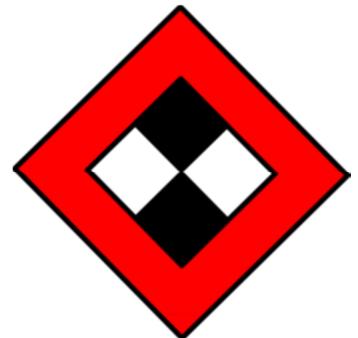
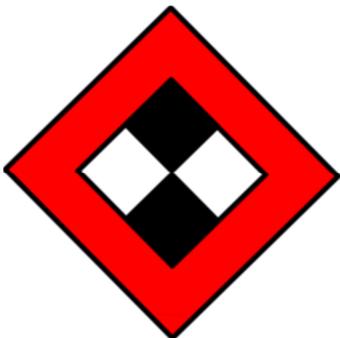
---

Ausgabe Nr. 47

---

Mitteilungsblatt des Deutschen Pfadfinderbundes e.V.

(Hohenstaufen / gegr. 1911)



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	1
Berichte der Stämme .....	1
BWW 2015 – Häder .....	1
U.v.H.: Osterlager 2015.....	2
KA: Wanderosterlager 2015 .....	3
Schongauer Kulturnacht .....	6
U.v.H.: Pfingstlager 2015 .....	6
Lechscouts: Schnupperlager 2015 .....	7
Ankündigung Sommerlager.....	9
Rover-Abende .....	9
Singekreis .....	10
Unsere Stämme und Heimabendzeiten .....	10
Termine .....	11
Impressum .....	12

## Vorwort

Nur kurz nach dem meteorologischen Sommerbeginn wollen wir mit Freunden und Gönnern unseres kleinen Pfadfinderbundes zusammenkommen und gemeinsam ein schönes Fest erleben.

Vor rund einem Jahr schrieb ich meinen ersten Kurier zur Hocketse 2014, durfte zur Gründungsfeier den zweiten und darf mit diesem Exemplar den dritten Kurier verteilen. Seitdem habe ich viele Eindrücke gewonnen und es freut mich jedes Mal, wenn ich den Kurier mit zahlreichen Lagerberichten und kleinen Beiträgen füllen kann. Es ist immer wieder schön zu sehen, was sich in einem halben Jahr alles getan hat und ich gewinne den Eindruck, dass unser Bund gefestigt den zukünftigen Herausforderungen entgegentritt. Die Stämme sind aktiv, wir verzeichnen leichte Mitgliederzuwächse und auch unser schönes Vereinsgelände Hohe Eiche strahlt in neuem Glanz.

Wir, die Bundesleitung, sind guter Dinge und auch nach einem guten Jahr noch immer voller Tatendrang.

Doch nun wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen des Kuriers, wünsche uns allen eine schöne Hocketse und verbleibe mit einem freundschaftlichen

Gut Pfad und allzeit bereit!

## Berichte der Stämme

### BWW 2015 - Häder

Aus Sicht der Wölflinge:

Wir trafen uns am Freitagnachmittag am Schongauer Bahnhof, um von dort aus auf das BWW zu fahren. Leider waren wir nur zwei Kinder und zwei Leiter. Wir fuhren ungefähr zwei Stunden mit dem Zug nach Augsburg. Dort spendierte uns Kathi eine Breze und für später sogar noch Krapfen. Wir warteten eine Viertelstunde auf den Bus und fuhren anschließend nach Häder. Da die Bushaltestelle nahe dem Haus war, fanden wir es recht schnell. Als wir ankamen war es schon halb sieben. Der Hausbesitzer zeigte uns das Haus. Danach holten wir Holz für das Feuer, welches durch ein Stück Birkenrinde brannte wie Zunder. Danach aßen wir unsere Krapfen, da die Stuttgarter erst gegen halb zehn eintrafen. Als die Stuttgarter ankamen, gab es dann erst einmal BWK. Nach dem Essen gingen wir alle, von der Reise erschöpft, schnell schlafen.

Am nächsten Morgen standen wir schon um halb sieben auf und waren laut, damit die Großen nicht weiterschlafen konnten. Nach dem Frühstück schleifte Georg uns in den Wald, wo wir ein paar Spiele wie Banemann spielten. Mittags kamen wir durchgefroren und durchnässt im Canisius

Haus an. Basti und Kathi hatten wieder ein BWK mit heißen Wienern hergerichtet. Nach dem Essen gab es noch zwei Stunden Freizeit. Am Abend aßen wir dann alle eine Portion Kässpätzle mit Salat. Die Großen schickten uns im halbdunklen noch ein bisschen raus und spielten mit uns. Als wir von draußen kamen spielten wir noch zwei Runden Werwolf und gingen danach ins Bett. Leider schliefen wir nicht lange, denn die Großen rächten sich an uns, da wir sie ja am Morgen so geweckt haben.

Einschub: Aus Sicht der Leiter

Als alle Kinder im Bett waren, kam uns die ultimative Idee. Basti hatte ein Tuch und meine Sonnenbrille auf. Bessere Einfälle: Poncho, Kette, Hut Allerbesten Einfall: alle zusammen mit viel Lärm. Umsetzung: Mit Trillerpfeifen und lauten Töpfen zogen wir zum Zimmer der Wölflinge. Der ohrenbetäubende Lärm wurde durch „Alarm“ Rufe noch verstärkt, um den bevorstehenden Überfall durch Basti zu symbolisieren. Basti in Action: Mit Geschrei und klirrenden Ketten hangelte er sich von Bett zu Bett und weckte alle auf. Verwirrte und erschrockene Gesichter überall. Nachdem (fast) alle wach waren, hatten die meisten sogar ein kleines Lächeln über den Lippen und wir gingen nun auch endlich schlafen. Am Morgen gab es schon um sieben Uhr Frühstück. Gäh! Nach einem Hausputz ging es zum Bahnhof in Dinkelscherben.

Der Zug der Lech Scouts kam früher als der der Stuttgarter, deswegen verabschiedeten wir uns am Bahnhof und machten noch ein Gruppenfoto. Dann ging es nach Hause.

Marius fand die Spiele am Samstagabend am besten. Ann-Kathrin gefiel alles sehr gut.

Marius & Ann-Kathrin

### U.v.H.: Osterlager 2015

Da uns wunderbares Wetter erwartete wurde aus dem Osterlager ein Osterwanderlager. Dieses Jahr ging es an die Schwäbische Alb, wir starteten unsere Tour ab den Ort Rechtenstein, dort ging es erstmal Richtung Zwiefalten, wo wir auch das Kloster besuchten. Unsere erste Nacht verbrachten wir an einer Grillstelle am Fluss Zwiefalten Aach.

Am nächsten Tag besuchten wir die Wimsener Höhle, die wir auch mit dem Kahn erkundeten. Nach ein paar Stunden Fußmarsch erreichten wir endlich unser Etappenziel in der Nähe von Mündingen, dort bauten wir unsere Kröten für die Nacht auf.

Am nächsten Tag ging es Richtung Ehingen wo auch die Bundesleitung auf dem Lagerplatz wartete. Fürs ausruhen blieb jedoch wenig Zeit, den der Osterhase hat auf dem Gelände seine Nester versteckt, die darauf warteten entdeckt zu werden.

Nach dem BWK ging es daran Feuerholz zu suchen außerdem mussten die Kohten für die Nacht gebaut werden. Am Abend gab es reichlich Chilli con Carne zum Abendessen, dann wurde gemütlich mit Gitarrenspiel und ein paar Liedern der Abend ausgeklungen. Am Samstagmittag ging es dann schließlich mit den Zug wieder nach Stuttgart.

Der U.v.H bedankt sich nochmal recht herzlich an alle Teilnehmer. Gut Pfad!

Gez. Eric Doron

### **KA: Wanderosterlager 2015**

Am Samstag, den 12.4. ging es los! Um 9:30 Uhr trafen wir uns, wie gewohnt, am Echterdinger Bahnhof und sind mit der S-Bahn Richtung Stuttgart gefahren.

Am Hauptbahnhof stiegen wir, Fabi, Patty, Felix, Timi, Nina und ich (Selina) in den Zug in Richtung Karlsruhe und fuhren von dort aus weiter nach Bad Herrenalb, wo unsere Tour beginnen sollte.

Gegen Mittag kamen wir endlich dort an und machten erst einmal BWK im Park. Am aller besten haben die zerquetschten Bananen geschmeckt! ;)

Danach wurden die Rucksäcke wieder neu bepackt und es ging weiter zu meinen Großeltern, die sich sehr über den Überraschungsbesuch freuten.

Gestärkt durch Kuchen, Schokolade und Obst ging es dann noch kurz in den Garten zum Schaukeln und dann weiter in Richtung Käppele und anschließend nach Loffenau.

Der Weg führte uns über einige interessante Hindernisse und ziemlich stark bergauf!

Am Abend kamen wir dann endlich an einer Grillstelle an. Wir grillten unsere Würstchen und spielten „Wahrheit oder Pflicht“. Nachdem klar war, dass die Pflicht Holzholen ist nahmen alle nur noch Wahrheit! ;) Fabi erbarmte sich und holte einiges an Holz, das uns bis relativ spät in die Nacht warm hielt.

Als die Kleinen gerade eingeschlafen waren weckten wir sie wieder, denn wir hatten eine Überraschung vorbereitet:

Bei Fackellicht bekam erst Felix und dann auch Patty sein Halstuch von Fabi und Nina überreicht und sie legten mit Stolz ihr Versprechen ab!

Danach gingen alle in ihren Schlafsack, die wir auf Ponchos und Isomatten bereit gelegt hatten und wir schliefen gut, bis auf dass einige Tiere mit ihrem Geschrei die Träume störten.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück weiter nach Loffenau und von dort aus durch ein Tal bis nach Gaggenau. Dort waren wir dann „faul“ und nahmen die S-Bahn bis nach Kuppenheim.

Von der S-Bahn Haltestelle aus war es dann nicht mehr weit bis zu dem Schwimmbad „Cuppamare“, wo wir rutschen, baden, schwimmen und vor allem duschen konnten!! :)

Nach dem Duschen trafen wir uns vor dem Hallenbad und machten BWK.

Nina wurde dann leider schon abgeholt und wir füllten unsere Flaschen bei einer sehr netten Frau am Bad und planten die weitere Runde.

Wir hatten uns für einen Platz für die Nacht entschieden und liefen weiter, machten ab und an Pause, liefen weiter, wurden von Leuten angesprochen die uns Gedichte vorgetragen haben oder uns eine gute Nacht wünschten und irgendwann kamen wir dann auch an der nächsten Grillstelle an.

Dort kochten wir Ravioli, machten Holz und konnten sogar unser Geschirr an einem kleinen Brunnen abwaschen.

Irgendwann als es dunkel wurde legten wir uns wieder in die Schlafsäcke und schliefen bis morgens um 7:30 Uhr.

Dann gab es schon Frühstück, die Rucksäcke wurden neu gepackt und wir liefen schon bald weiter. Uns fiel auf, dass immer die gleichen Leute das gleiche „Stammeszeug“ trugen. Fabi trug immer das Werkzeug und war somit der „Werkzeug-Mann“, Timi trug immer unseren Topf und

war der „Topf-Junge“, Felix trug immer die Gurken und war daher der „Gurken-Junge“, Patty hatte leider einen etwas kleinen Rucksack dabei und hat sich hinten an den Rucksack eine Stofftasche hingebunden und war daher der „Wundertüten-Mensch“ (Man muss dazu sagen, dass in der Tasche sowohl die Marmelade als auch Klopapier transportiert wurde!) und ich musste immer sagen wo es lang ging, hatte immer eine Karte in der Hand und war daher die „Karten-Frau“.

Der Montag war ziemlich kalt. Es ging ein ständiger Wind und wir wussten nicht so recht, was wir anziehen sollten. So liefen wir durch den Wald und kamen irgendwann nach Waldprechtsweier. Der Kaff hatte leider nur eine Bäckerei und wir versorgten uns großzügig mit Süßigkeiten, bis wir beschlossen mit dem Bus nach Malsch zu fahren. Wir freuten uns über eine kleine Aufwärmung und gingen in Malsch dann direkt einkaufen, denn wir hatten für den Tag kein BWK und kein Abendessen mehr.

Nach dem Einkauf setzten wir uns in den Ort und machten direkt BWK. Die Leute schauten uns, wie fast überall, vollkommen fasziniert an.

Wir fuhren zurück nach Waldprechtsweier und begaben uns durch das Waldprechtsweiertal in Richtung Mahlbergturm. Es ging ein wenig „Quer-Feld-Ein“ und wir

befürchteten, dass das schlechte Wetter nun doch noch ein wenig zulegte, denn es kamen ein paar Tropfen runter. Also Regenzeug raus und Ponchos an:

In dem Tal haben wir eine Schubkarre gefunden und sie nur ein paar Meter mitgenommen. War ein ziemlicher Spaß! :D

Irgendwie wollte das Wetter dann doch nicht so recht und wir wussten dann auch nicht ob Regenzeug wieder einpacken oder nicht. Also ging es weiter, wieder „Querfeld-Ein“ und dieses Mal um einiges krasser.

Wir waren ziemlich platt als wir oben ankamen und waren wirklich froh, als uns ein Mann mit leerem Anhänger entgegen kam! :) Er bot uns dann tatsächlich an mitzufahren und so sparten wir uns ein ganzes Stück Weg!

Unterhalb vom Mahlberg wurden wir dann von dem netten Mann rausgelassen und wir liefen noch den Rest bis zum Turm.

Oben angekommen liefen wir erst einmal die vielen Treppenstufen im Turm hoch und genossen, trotz ziemlich starken Wind, die schöne Aussicht.

Später machten wir dann Feuer und kochten die Maultaschen, die wir am Mittag gekauft hatten.

Wir spielten lustige Spiele, wie „Kaufhaus“ oder „Robbe“ bis spät in die Nacht und gingen dann alle müde auf die Veran-

da von einer direkt neben dem Turm liegende Hütte um dort zu schlafen. Das war wirklich geschickt, denn dort waren wir vor dem Wind geschützt. Leider froren wir doch ein bisschen in der Nacht. Vor allem Patty, der uns ernsthaft klar machen wollte, dass er in seinem dünnen Hütten-Schlafsack aus einer Schicht Baumwolle nicht frieren würde! :D

Am nächsten Morgen hatten wir alle Eisfinger und saßen zitternd beim Frühstück „in der Sonne“ (Wenn sie sich dann mal zwischen den Wolken blicken ließ!). Danach ging es nochmal auf den Turm und mit gepackten Rucksäcken in Richtung des Islandpferde-Gestüts „Mönchhof“. Dort gab es noch für alle ein Eis und eine Toilette. ;)

Nachdem wir uns ein wenig im Restaurant aufgewärmt hatten liefen wir weiter bis nach Frauenalb. Von dort aus nahmen wir wieder die S-Bahn in Richtung Karlsruhe und fuhren dann mit dem nächsten Zug nach Hause.

Wir haben viele nette und interessante Leute kennengelernt, viel gesehen und - bis auf das viele Laufen- war das Lager echt super! ;D

Gez. Selina Renz

## Schongauer Kulturnacht

Auch in Bayern pulsiert er - unser Pfadfinderbund! Im Frühling fand dort die erste Schongauer Kulturnacht statt und unsere Lechscouts ließen sich nicht zwei Mal bitten und beteiligten sich prompt mit einer eigenen Aktion! Eine tolle Sache, die zu Recht ihren Platz in der Zeitung fand:



### Kulturnacht Schongau meets Steckerlbrot

*„Geradezu ein Renner war der Feuerkorb, an dem unter der fachmännischen Anleitung der beiden Pfadfinder Katharina Lang und Lars Maurer jeder sein Steckerlbrot selbst backen konnte.“* (Merkur.de ; 1.05.2015)

Stecken schnitzen, 15kg Stockbrotteig kneten, Schilder malen, Stockbrot backen – so lautete unsere To-Do-Liste am vergangenen Donnerstag. Im Rahmen der ersten Schongauer Kulturnacht haben wir Lechscouts uns dazu bereit erklärt für das leibliche Wohl der Besucher in Form von Stockbrot zu sorgen. Auch die Schongauer

Feuerwehr unterstütze uns tatkräftig bei diesem Projekt. Es wurden uns Feuerschalen zur Verfügung gestellt und stets für ein optimales Feuer fürs Stockbrotbacken gesorgt. So konnten wir gemeinsam den Besuchern die Kunst des Stockbrotbackens näher bringen und sogar mit drei verschiedenen Stockbrotteigen kulinarisch punkten. Bei Musik, Kinderschminken, Goaßl-Schnalzern und türkischen Spezialitäten verging die Zeit fast wie im Fluge, bis der Regen uns einen Strich durch die Rechnung machte. Aber wir sind ja nicht aus Zucker und hielten tapfer bis zum Ende der Kulturnacht durch.

Vollgestopft mit Stockbrot und Gummibärle beendeten wir dann auch diese gelungene Aktion und fielen müde ins warme Bett.

Hier noch mal ein großes Dankeschön an alle, die so tatkräftig mitgeholfen haben!

Allzeit bereit,

Kathi Lang

### U.v.H.: Pfingstlager 2015

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl verlegten wir das diesjährige Pfingstlager von Melchingen an die Hohe Eiche und verkürzten es auf zwei Tage mit einer Übernachtung.

Am Dienstagmittag trafen wir uns auf dem Gelände des DPBH in Degerloch, wo wir den Großteil der Zeit mit Spielen verbrachten: Obwohl wir nur zu fünft waren, gelan-

gen uns einige Runden "15 gilt" und "Ninja". Nach einer sehr erfolgreichen Partie Ultimate Tennisball (mangels Frisbee-scheibe) und einigen Durchgängen "Scotland Yard", wobei sich jeder mal als Mr X vor den Detektiven verstecken durfte, bauten wir in Zweierteams Kröten auf. Dabei handelt es sich um einfache Zweimannzelte, die jeweils nur aus einer Dreiecksplane, Heringen, einem Stock und einem Seil aufgebaut sind.

Dann war es auch schon Zeit, Feuerholz fürs Abendessen zu sammeln. Um dabei für etwas Abwechslung zu sorgen, durfte jeder einmal mit der selbstgebauten Seifenkiste den Berg hinunterfahren. Als das Feuer schließlich brannte, konnten wir es alle kaum erwarten, bis es genügend Glut für Würstchen und Stockbrot gab. Abgerundet wurde der Abend mit ein paar gemütlichen Liedern, für die extra Gernot mit seiner Gitarre kam.

Am nächsten Morgen packten wir gleich nach dem Frühstück unsere Rucksäcke und machten uns auf den Weg. Von der Hohen Eiche wanderten wir durch den Ort zur Schwälblesklinge, die wir auch durchqueren, wobei kein Hügel von den Kleinen unbestiegen blieb und jede kleine „Höhle“ besichtigt werden musste. Danach ging es weiter zu den Heschlacher Wasserfällen, wo wir uns mit BWK (Brot, Wurst, Käse + Gurke) stärkten. Über einen Trampelpfad

gelangten wir (auf einem deutlich kürzeren Weg) wieder zurück in die „Zivilisation“, wo wir uns von der Seilbahn, dem hölzernen „Witwen-express“, vom Südheimer Platz zum Waldfriedhof fahren ließen. Dort gab es erst einmal für alle ein Eis, bevor es wieder zurück zur Hohen Eiche ging. Dort trafen auch kurz darauf die Eltern ein, um ihre Kinder abzuholen. Und damit endete das kurze Lager auch schon.

Ich hab's gewagt!

Karo

## Lehscouts: Schnupperlager 2015

Samstag

An einem verregneten Samstagmorgen um 9Uhr fanden wir Lech Scouts uns am Köhlerstadl ein, um zu unserem nahe gelegenen Lagerplatz (welcher netterweise von Bernie uns zur Verfügung gestellt wurde) zu fahren. Mit ein paar Minuten Verspätung starteten die drei Autos mit den acht Teilnehmern in Richtung Schwabsoien. Dort angekommen hörte es glücklicherweise auf zu regnen und wir schritten mit großem Tatendrang auf, um die Jurte aufzubauen. Den Anfang bekamen wir noch ganz gut hin, aber als es darum ging die Stämme aufzustellen, fehlte uns eindeutig das Wissen und die Kraft. Doch dann hörten wir ein Auto heranzufahren. Die Rettung nahte: Simon!!! Schon ausgestiegen hatte er die Arbeitshandschu-

he angezogen und half die Jurte und die Kohte aufzustellen. Wir hatten also doppelt Glück: Simon half uns und das Wetter hielt immer noch. Als die Zelte standen verabschiedete sich Simon wieder, Kathi Lang und Lars fahren einkaufen und die anderen (Kathi Holzheu, Jonas, Dani, Joshua, Thommy und Markus) gingen zur Soier Quelle, um Trinkwasser zu holen. Der Rückweg war mit den vollen Kanistern eine Qual, aber wir haben es geschafft. Die zwei anderen waren noch einkaufen, also machten wir uns daran Feuerholz zu suchen und in die Jurte zu packen. Als die zwei wieder vom Einkaufen zurück waren machten sie sich gleich an unser Nachmittagsessen (Salat und Baguette), danach hatten wir eine Stunde Freizeit. Nach der Freizeit bestritten wir die erste Singerrunde. Unterdessen bereiteten wir die Kartoffeln in Alufolie vor, damit sie gut durchwürden. Zum Abendessen gab es dann die Kartoffeln, Semmeln, Würstle und zum krönenden Abschluss Schokobananen. Leider fiel eine ins Feuer... Abschließend sangen wir noch einige Lieder, die gewünscht wurden und dann steckten wir die Kleinen mit dem Märchen vom König Drosselbart ins Bett. Wir Älteren redeten noch ein bisschen schliefen bald ein.

Gez. Kathi H.

Sonntag

Als wir heute Morgen aufgestanden sind, waren die anderen schon wach und wir Kinder haben uns lustige Sachen erzählt. Als wir aus dem Zelt herausgingen und in die Jurte wollten, wurden wir ganz schnell wieder herausgeschickt (denn es war erst halb sechs in der Früh). Dann haben wir uns sehr gute Witze erzählt. Als wir zum Frühstück gingen, fing die Schmiede wieder an. Es gab leckere Cornflakes mit warmer Milch. Danach gingen wir Holz sammeln. Danach spielten wir ein lustiges Tee – Trinkspiel und hatten Freizeit. Zum Mittagessen gab es Nudeln mit Mais, Soße und Erbsen. Danach bastelten wir uns unsere eigenen Wimpel in der Jurte. Währenddessen holten Jonas, Kathi L., Dani und Lars an der Schönachquelle Trinkwasser. Im Lager angekommen spielten wir ein paar selbst ausgedachte Spiele und veranstalteten Schwertkämpfe. Dann gab es Abendbrot, es gab Maultaschen. Als Nachspeise aber nur Doppelkekse. Gegen 20 Uhr mussten wir uns aufstellen und uns die Augen verbinden. Nach einem kurzen Spaziergang durften wir die Halstücher ablegen und wir fanden uns nahe am Lagerplatz vor vier aufgestellten Fackeln wieder. Jonas hatte noch immer die Augen verbunden und stand mit Kathi H. etwas weiter weg. Uns wurde gesagt, dass Jonas endlich sein Pfadfinderversprechen machen wird. Kathi L., Dani und Lars hielten das Banner

in der Hand und Jonas legte sein Pfadfinderversprechen darauf ab. Anschließend gratulierten ihm seine Kameraden und der Abend wurde mit unserem letzten Singerkreis abgerundet.

Die Wölflinge Markus, Thommy und Joshua

Montag

Für Dani und Jonas begann der Tag schon früh, um 5:30 Uhr, wo sie sich gleich um das Lagerfeuer kümmerten. Schon sehr früh bemerkten die, dass das Holz nicht mehr reichen würde und holten neues. In dieser Zeit kümmerte sich Dani um das Feuer. Um 9Uhr frühstückten wir und nach der Morgenhygiene war auch schon das Abbauen an der Reihe. Durch unsere gute Zusammenarbeit war dies schnell geschafft und wir spielten noch einige Spiele. Nach unserer Brotzeit (BWK) bauten was Jurtendach noch ab und somit war das Schnupperlager 2015 zu Ende.

Gez. Lars und Jonas

### Ankündigung Sommerlager

Gut Pfad liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

es kann losgehen: Die Ausflüge stehen fest, die Badges sind in der Endphase der Vorbereitung, den Platz haben wir erkundet und kleine Überraschungen warten darauf entdeckt zu werden! Freut euch auf ein wahnsinnig schönes, abenteuerreiches

und auf jeden Fall erinnerungswürdiges Sommerlager 2015 in Holland!

Auf unserer Homepage findet ihr nun das endgültige Rundschreiben, das ihr gerne an alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen, sowie an alle Freunde weiterreichen dürft. :)

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und auf ein tolles Lager mit euch!

Allzeit bereit, Nina und Selina

Rundschreiben:

[http://dpbh11.de/wp/?page\\_id=87](http://dpbh11.de/wp/?page_id=87)

### Rover-Abende

Wann:

Jeden **1. & 3. Mittwoch** im Monat

**von 18.00 bis 20.00 Uhr**, danach offenes Ende.

Wo:

Pfadfinderheim Hohe Eiche,  
Epplestr. 185, 70567 Stuttgart

Alles Infos rund um die Rover-Abende gibt es auf dem dazugehörigen Blog:

<http://he-rover.dpbh11.de/>

## Singekreis

In regelmäßigen Abständen lädt Christian Schumacher alle Interessierten zum Singekreis an die Hohe Eiche ein. Dann schallen Pfadfinderlieder in die Ferne und Christian Schumacher gibt Wissenswertes rund um die gesungenen Lieder preis. Die Infos sind vielseitig, machen Aussagen zur Entstehungsgeschichte des Liedguts oder zur eigentlichen Aussage, die der Liedschreiber bezwecken wollte. Zum Singekreis wird meist auch gegrillt und vor allem viel gelacht. Eine wirklich gute Sache, die Christian mit viel Engagement und Fleiß ausübt und zu der wir nur herzlich einladen können. Der nächste Termin steht noch nicht fest, wird aber sobald bekannt über unsere Homepage, Facebook und App zu erfahren sein!

Wir freuen uns darauf euch möglichst bald zu einem oder gar allen Terminen wiederzusehen und sagen in diesem Sinne bis bald,

allzeit bereit und gut Pfad!

## Unsere Stämme und Heimabendzeiten

### **Stamm Ulrich von Hutten**

Donnerstags von 17:00-19:00 Uhr  
Pfadfinderheim Hohe Eiche,  
Epplestr. 185, 70567 Stuttgart  
[www.stamm-uvh.de](http://www.stamm-uvh.de)

### **Stamm John F. Kennedy**

Samstags von 14:30-17:00 Uhr  
Pfadfinderheim Hohe Eiche,  
Epplestr. 185, 70567 Stuttgart  
[www.dpbh11.de](http://www.dpbh11.de)

### **Stamm Karl Albrecht**

Mittwochs von 17:30-19:00 Uhr  
Pumphaus zwischen Echterdingen und  
Fasanenhof  
[www.ka.dpbh11.de](http://www.ka.dpbh11.de)

### **Stamm Lechscouts**

Freitags von 15:00-17:00 Uhr.  
Pfadfinderheim Köhlerstadl,  
86956 Schongau  
[www.lechscouts.de](http://www.lechscouts.de)

Termine

09. – 23. August: Sommerlager  
 14. – 15. November: Führertagung

Juni			August			November		
1	Mo	23	1	Sa		1	So	
2	Di		2	So		2	Mo	45
3	Mi		3	Mo	32	3	Di	
4	Do		4	Di		4	Mi	
5	Fr		5	Mi		5	Do	
6	Sa		6	Do		6	Fr	
7	So		7	Fr		7	Sa	
8	Mo	24	8	Sa		8	So	
9	Di		9	So	Sommerlager	9	Mo	46
10	Mi		10	Mo		10	Di	
11	Do		11	Di		11	Mi	
12	Fr		12	Mi		12	Do	
13	Sa		13	Do		13	Fr	
14	So		14	Fr		14	Sa	Führer- tagung
15	Mo	25	15	Sa		15	So	
16	Di		16	So		16	Mo	47
17	Mi		17	Mo		17	Di	
18	Do		18	Di		18	Mi	
19	Fr		19	Mi		19	Do	
20	Sa		20	Do		20	Fr	
21	So		21	Fr		21	Sa	
22	Mo	26	22	Sa		22	So	
23	Di		23	So	23	Mo	48	
24	Mi		24	Mo	35	24	Di	
25	Do		25	Di		25	Mi	
26	Fr		26	Mi		26	Do	
27	Sa	Hocketse	27	Do		27	Fr	
28	So		28	Fr		28	Sa	
29	Mo	27	29	Sa		29	So	
30	Di		30	So		30	Mo	49
			31	Mo	36			

## Impressum

Als konstruktiv denkender Mensch bin ich für Kritik, Lob und Anregungen jeglicher Art offen und freue mich auf euer Feedback. Hierbei handelt es sich um den dritten von mir gestalteten Kurier, ich hoffe er gefällt und freue mich schon auf den Nächsten.

In diesem Sinne,

Allzeit bereit!

*PS: Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten. Für diejenigen, welche dennoch leer ausgehen, wird auch in der folgenden Auflage der ein oder andere Rechtschreibfehler eingebaut werden. ☺*

Andreas Löchle

Stv. Bundesfeldmeister PR

Rohrackerstr. 270

70329 Stuttgart

[pr@dpbh11.de](mailto:pr@dpbh11.de)

Auflage: 150

Nur zum internen Gebrauch bestimmt.



**Deutscher  
Pfadfinder  
Bund e.V.**  
(Hohenstaufen / gegr. 1911)